



# Klinik-Cup-Sieger 2008

## Aus Leistungstauben wieder Leistungstauben züchten!

### Karl-Heinz und Karl Dreyer, RV Lahde/Petershagen: 6. Klinik-Cup-Sieger 2008

Die Vater-und-Sohn-Schlaggemeinschaft Dreyer aus Bierde im Kreis Minden-Lübbecke erzielte mit 23 Preisen und 1.696,65 Punkten Platz 6 beim bundesweiten Klinik-Cup-Wettbewerb. Seit Jahren gehört dieser Schlag zu den dominierenden Schlägen im Regionalverband 255 Minden-Schaumburg und Umgebung, 455 Mitglieder reisen in neun Reisevereinigungen. In den letzten 20 Jahren wurden alleine fünfzehn RV-Titel nach Hause getragen.

#### Erfolge 2008

##### Im RegV 255

- 3. RegV-Meister (4 beste Tauben)
- 2. RegV-Weibchenmeister
- 3. RegV-Jährigenmeister
- 4. RegV-Allroundmeister

##### RV Lahde-Petershagen

- 1. RV-Meister (5 beste Tauben)
- 1. RV-Meister (5 Tauben, mindestens 2 Weibchen)
- 1. RV-Weibchenmeister
- 1. RV-Verbandsmeister
- 1. RV-Generalmeister
- 1. RV-Jungtiermeister
- 1. Meister „Die Brieftaube“

#### Erfolge 2009

##### Im RegV 255

- 2. RegV-Meister Verband
- 2. RegV-Meister intern
- 2. RegV-Weibchenmeister
- 4. RegV-Jährigenmeister
- 2. RegV-Allroundmeister
- 2. As-Weibchen im RegV
- 4. VB-Jährigenmeister im RegV
- 2. Nationalpreis des Verbandes
- 3. Meister der Zeitschrift „Die Brieftaube“ im RegV
- 2. Klinik-Cup-Sieger
- 3. RV-Meister des Verbandes

##### RV Lahde-Petershagen

- 1. RV-Meister (5 beste Tauben)
- 1. RV-Meister (5 Tauben, mindestens zwei Weibchen)
- 1. RV-Weibchenmeister
- 1. RV-Jährigenmeister
- 1. RV-Verbandsmeister
- 1. Meister „Die Brieftaube“
- 1. EDV-Pokalmeister
- Goldmedaille und fünf 1. Konkurse

*Karl-Heinz (rechts) und Karl Dreyer blicken erneut auf eine überragende Flugsaison zurück. Alleine in der Altflugsaison 2009 wurden fünf erste Konkurse errungen.*



#### Taubenbegeisterung pur!

Spitzenpreise, gar 1. Preise in großer Konkurrenz, das ist für viele Sportfreunde das Salz in der Suppe. Und genau auf diese vorderen Platzierungen in Sachen Schnelligkeit legt Sohn Karl-Heinz Dreyer besonderen Wert. Seine Freizeit hat er derzeit ganz auf den Brieftaubensport ausgerichtet, beruflich wird es daher wegen der Schichtarbeit gelegentlich sehr eng. Nicht selten nutzt man die Mittagspause, um noch irgendwo an der Versorgungsschraube zu drehen.

Schnelle Tauben, welche mehrmals im Jahr auf der ersten Seite der Preisliste stehen, werden hier ganz klar favorisiert. In der Fluggemeinschaft treten Vater und Sohn Dreyer gegen Mitstreiter wie Meier (Rahden) oder Meinsen

(Hille) an. Hier ist der Ehrgeiz besonders groß, vor den bekannten Spitzenschlägen in der Preisliste zu stehen.

#### Wie kommen solche Ergebnisse zustande?

Bei den Voraussetzungen und dem Engagement ist es geradezu selbstverständlich, alle möglichen Register zu ziehen. Das zeigt sich schon daran, dass sich die Dreyers dem Jungtaubenspiel genauso verschrieben haben wie dem Schicken der totalen Witwerschaft. Die Jungtauben werden bereits Ende Juni auf den CFB-Flügen gespielt, nahtlos schließt im August das RV-Jungtaubenprogramm daran an. Zum Ende der Saison waren die Jungtauben etwa zwölf bis dreizehn Mal im Korb. Nicht



*Tränkenhocker der Marke „Eigenbau“. Auch hier wird darauf geachtet, dass die Weibchen zum Verpaaren keinen Platz finden.*

# Klinik-Cup-Sieger 2008



▲ Das Spiel mit den Weibchen ist die besondere Stärke von Sohn Karl-Heinz Dreyer. Die fünf besten Täubinchen erringen 2009 insgesamt 61 Preise. Hier zeigt uns Sportfreund Dreyer eine Konstruktion, bei dem die Reiseweibchen im Sitzregal festgesetzt werden können, um das Verpaaren zu vermeiden.

◀ Die Reiseschläge befinden sich auf dem Dachboden des Wohnhauses.

verwunderlich, dass die guten Jungtiere bereits acht bis elf Konkurse am Ende auf ihrem Konto haben. Zum Abschluss der Saison wird ferner am Sternflug Berlin teilgenommen, hier beträgt die Distanz 325 km.

Die gute Ausbildung der Jungtauben zeigt sich deutlich im Folgejahr. Als Beispiel ist das Weibchen 01358-08-217 zu erwähnen, die als Jungtier acht Preise gewann und 2009 nach dem 13. Preisflug mit 12 Preisen und 922 As-Punkten zweitbestes jähriges Weibchen der RV wird. Ihr Vater ist der „848“, der selbst RV-bester Vogel war und insgesamt 45 Preise erlangte. Weiter geht es mit dem Vogel „996“, er gewann 61 Preise, davon zweimal 13, er wurde dreimal bester Vogel der RV.

Seine Tochter, die 01358-07-601, erzielte 2008 insgesamt 11 Preise mit 944,86 As-Punkten. Die Saison 2009 schloss sie ab mit 13/13 Preisen und 1.138 As-Punkten, darunter drei erste Konkurse. Sie wird mit dieser Leistung bestes Weibchen der RV und ist Miteringerin der Goldmedaille. Am Ende hatten zwei Tauben jeweils 13/13 Preise, fünf Tauben 13/12 Preise, zwei Tauben 13/11 und 15 jeweils 13/10 Preise.

Aus Leistungstauben wieder Leistungstauben züchten ist die Philosophie dieses Schlags, die erwähnten Resultate zeugen davon.

## Und dann das Wichtigste, die Tauben!

Den Grundstein des Erfolgs legten die alten Janssen-Tauben, die man 1982/83 bei Bernhard Sporkmann in

Gelsenkirchen erwarb. Zusammen mit Erich Bartsch unterhielt Sportfreund Sporkmann einen erlesenen Janssen-Stamm. Es waren Tiere aus den Linien „Geeloger“, „Lichte von 69“ und „Oude Lichte“. Aufgrund der guten Freundschaft zu Bernhard Sporkmann fanden viele Tauben aus dem Janssen-Filialschlag in Bierde ihr neues Domizil.

Bis heute fliegt die Nachzucht weitgehend in Linie auf allen Entfernungen. 1989 gewannen diese Tiere erstmals die erste RV-Meisterschaft. Lediglich einzelne Verstärkungen kamen hinzu, die nicht unerwähnt bleiben sollen. Bei Hans Eijerkamp erstand Karl-Heinz Dreyer einen Sohn aus einer Tochter „Oscar“ x „Anni“, dem Elternpaar des „James Bond“, sowie ein Weib-



01358-03-996. Der „996“ erringt bis 2008 insgesamt 61 Preise. 2008: 12 Preise, bester Vogel der RV, 2. As-Vogel der RV. 2007: 11 Preise, 5. bester Vogel der RV. 2006: 13 Preise, bester Vogel der RV, 1. As-Vogel der RV. 2005: 13 Preise, bester Vogel der RV, 1. As-Vogel der RV. 2004: 10 Preise.

chen aus der „Kadett“-Linie von Meulemans. Aufgrund des freundschaftlichen Verhältnisses zu Birgit und Gerhard Lücking wechselten auch einige Tauben aus der „Pilot“-Linie zu den Dreyers. Der „Pilot“ war übrigens 4. As-Vogel des Verbandes im Jahr 1997. Sein Sohn, der „Blaue Diamant“, war 1. As-Vogel auf Bundesebene 2000. Ein weiterer Enkel des „Pilot“, genannt „Komet“, forcierte 2003 zum 6. As-Vogel ebenfalls auf Bundesebene. Nicht unerwähnt bleibt an dieser Stelle auch ein Enkel des „Wittenbuik“, der über die Gebrüder Sandeck kam und dessen



01358-07-601. Das Topweibchen des Schlags, sie ist eine Tochter des „996“. Sie erringt 2009: 13/13 Preise mit 4.897 Preiskm, darunter drei 1. Konkurse: Königswusterhausen (315 km), am 14.6.2009, gegen 741 Tauben; Torzym (419 km), am 5.7.2009, gegen 555 Tauben; Endflug Slupka (601 km), am 20.7.2009, gegen 2.781 Tauben im RegV. Mit dieser Leistung wird sie bestes Weibchen der RV. In der Saison 2008 gewann sie 13/11 Preise und war 4. As-Weibchen in der RV.



# Klinik-Cup-Sieger 2008

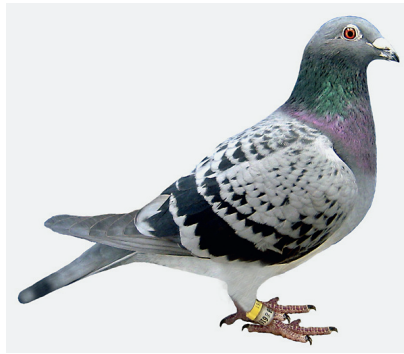
Nachzucht bis heute maßgeblich am jüngsten Erfolg beteiligt ist.

## Weniger ist oft mehr. Die Versorgung im Hause Dreyer.

Es erfolgt eine bedarfsgerechte Verabreichung verschiedener Futterzusätze, wobei die Auswahl auf ein Minimum beschränkt ist. Die während der Reise notwendigen Zusatzprodukte werden am Anfang der Saison in geringer Dosierung zugesetzt, um die Tauben langsam daran zu gewöhnen. Keinesfalls wird im Hause Dreyer hier etwas übertrieben. „Wenn den Tauben zu viele Vitamine zu früh verabreicht werden, lernt der Taubenkörper es nicht, aus seinen eigenen Vorräten zu schöpfen“, sagte Karl-Heinz Dreyer.

Am Heimkehrtag erhalten die Tiere Elektrolyte und Königinnenbrei von Beyers ins Trinkwasser. Ansonsten wird ab Mittwochabend „Jod-Eisen-Komplex“ aus der Taubenklinik und am Donnerstag und Freitag „Dynamik“ (Nebel) in Kombination mit einem Reiseöl über das Futter verabreicht.

Mit der Fütterung macht man sich besondere Mühe. Während der Reisesaison besteht die Grundmischung an allen Tagen aus 50 % Soontjes-gelb (Beyers). Die anderen 50 % bestehen aus Diätfutter (montags, dienstags), Witwerfutter (mittwochs, donnerstags) und „Witwer-Exquisit“ (freitags). Ab Mittwochabend füttert Karl-Heinz Dreyer zu jeder Hauptmahlzeit ein Gemisch



01358-06-616. Sie errang bislang 39 Preise. 2009: 13/12 Preise mit 4.570 Preis-km. 2008: 13/12 Preise, 1. Konkurs im RegV ab Swiebodzin (451 km) gegen 4.953 Tauben und 1. As-Weibchen der RV. 2007: 13/11 Preise, 1. Konkurs im RegV ab Swiebodzin (451 km) gegen 4.261 Tauben. 1. As-Taube Monat Juli.

aus geschälten Sonnenblumenkernen und grob gemahlten Erdnüssen mit etwas Hanfsaat. Ab 400 km gibt es donnerstags und freitags zusätzlich noch Popcorn-, Crips- und den weißen Energiemais sowie die „Pahn“-Energimischung von Beyers. Die optimale Versorgung mit besten Saaten spielt beim 6. Klinik-Cup-Sieger eine wichtige Rolle, sie ist ausschlaggebend für die Gesundheit und Leistungsfähigkeit.

## Optimale Flugbedingungen.

Voraussetzung für eine erfolgreiche Saison sind gute Flugverläufe. Karl-



01358-06-581. Ihre Reiseleistung bislang 39 Preise. 2009: 12/10 Preise, darunter den 1. Konkurs ab Torzym (419 km) am 24.5.2009, gegen 987 Tauben. 2008: 13/11 Preise, 13. As-Weibchen im RegV. 2007: 13/12 Preise.

Heinz Dreyer möchte an dieser Stelle den Flugleiter Heinz Meinsen erwähnen, der durch seine langjährigen Erfahrungen wieder souveräne Arbeit in der Saison 2009 geleistet hat. Es gilt ihm der besondere Dank!

Man darf sich nichts vormachen, Erfolg ist für jedermann erreichbar und Erfolg hat eine Menge mit Ehrgeiz zu tun. Karl-Heinz und Karl Dreyer verstehen es ausgezeichnet, diese beiden Dinge zu verknüpfen, wie man sieht!

**ROLF SCHLÖMER**